

# Hotel Glockenhof

Publireportage

## Ein modernes Hotel mit attraktiven und komfortablen Zimmern

Das Hotel Glockenhof ist ein modernes Viersternehotel in der Zürcher City. Auch kulinarisch bekommen die Gäste Vorzügliches geboten.

Pia Meier

Das Hotel Glockenhof, ein Viersternehotel in der Zürcher Innenstadt, ist das ideale Hotel für geschäftliche oder gesellschaftliche Anlässe. Das Hotel verfügt über 91 stilvoll eingerichtete, klimatisierte und mit allem Komfort ausgestattete Zimmer. Es bietet Einzelzimmer und Doppelzimmer Standard (typisch Schweiz), Komfort und Superior sowie die Suite. Es gibt auch Spezialangebote, von denen die Gäste profitieren können. Das Hotel verfügt zudem über Räumlichkeiten für grössere oder kleinere Anlässe. Das «Glockenhof» gehört zu den «Best Western Premier Hotels».

Direktor Matthias Sutter ist trotz Finanzkrise und Umbau zufrieden mit dem vergangenen Jahr. Er ist auch optimistisch fürs Jahr 2009. «Wir sind ein modernes, aber nicht extrem teures Hotel», hält er fest. Das Hotel Glockenhof will neben Businessleuten Private und Familien ansprechen. «Wir haben auch viele Stammkunden», freut sich Sutter.

### Lukullische Verführung

Das Hotel Glockenhof verfügt über zwei Restaurants: «Glogge Egge» und «Conrad». Im «Glogge Egge» wird eine Auswahl von sorgfältig zubereiteten Gerichten sowie der Saison angepassten Tages- und Wochenspezialitäten serviert. Im Restaurant Conrad kann der Gast aus diversen A-la-carte-Gerichten wählen. Mittags wird das Angebot mit einem Business-Lunch ergänzt, abends erwartet die Gäste ein kaltes



Das Hotel Glockenhof steht im Herzen von Zürich.

Bilder: zvg.

Vorspeisenbuffet mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Angebot. Zurzeit können die Gäste Gerichte von der Sommerkarte genießen. Neu wurden Glace-Spezialitäten des bekannten einheimischen Glaceherstellers Leonardo lanciert. Das «Conrad» ist Montag bis Freitag von 11.45 bis 14.30 Uhr und von 18.30 bis 23.30 Uhr offen sowie am Samstag und Sonntag von 18.30 bis 23.30 Uhr.

In den warmen Monaten lädt das Gartenrestaurant, das unter Kennern und Genießern als eines der schönsten in der Stadt Zürich gilt,

zum gemütlichen Verweilen und Entspannen ein. Die Bar im Hotel Glockenhof bietet eine Vielfalt von Getränken und ist ein beliebter Treffpunkt für einen Apéritif oder für einen Schlummertrunk.

### Steigende Kundenbedürfnisse

Die Anforderungen der Kunden an den Hotelbetrieb sind in den letzten Jahrzehnten stark gestiegen. Es wird grösserer Komfort verlangt. So gehört zu jedem Zimmer ein gepflegtes Badezimmer. Aber auch bezüglich Ausstattung (Radio, TV, Telefon, Haarfön, Minibar und Kaffeemaschi-



Der Garten lädt zum Verweilen und Entspannen ein.



Die Pergola bietet angenehmen Schatten fürs Mittagessen.

ne sowie ISDN-, Fax-, Modem-Anschluss und Wireless LAN) sind die Bedürfnisse gestiegen. Deshalb wurde das Hotel Glockenhof in den letzten Jahren etappenweise saniert.

Vor acht Jahren wurde das Restaurant «Glogge Egge» umgebaut, verbunden mit dem Öffnen der Frontfassade durch Fenster. Im Jahr 2003 wurde der fünfte Stock massiv umgebaut, und im Jahr 2005 wurden 43 Zimmer in der zweiten, dritten und vierten Etage völlig restauriert. Alle Sanierungen wurden bei laufendem Betrieb durchgeführt, was hohe Anforderungen an alle Be-

teiligten stellte. Vor zwei Jahren wurde dann das ehemalige Hotelrestaurant Glogge-Stube ins Restaurant Conrad umgewandelt. Dieses ehrt mit seinem Namen Wilhelm Conrad Füssli, den letzten Glocken- und Kanonengiesser, der an diesem Ort seinem Handwerk nachging. Die Geschichte des Hotels Glockenhof ist übrigens sehr spannend. Sie kann auf der Homepage des Hotels nachgelesen werden.

Hotel Glockenhof, Sihlstrasse 31, 8001 Zürich, Telefon 044 225 91 91, Fax 044 225 92 92, E-Mail [info@glockenhof.ch](mailto:info@glockenhof.ch), [www.glockenhof.ch](http://www.glockenhof.ch).

# Hotel Glockenhof

Publireportage

## Blick in die Berge: Valser-Quarzit, Lärchen und Eichen

*Die Zimmer im Ostteil des Hotels Glockenhof sind gemäss dem Motto «Swiss made» renoviert worden. Sie verleihen dem Hotel eine eigene Identität.*

**Pia Meier**

In den letzten Monaten wurde der Ostteil des Hotels Glockenhof für acht Millionen Franken renoviert. Mit dem Umbau verringerte sich die gesamte Anzahl Zimmer auf 91. «Grössere Zimmer entsprechen der Vierstern-Superior-Philosophie und dem Trend der heutigen Hotellerie»,

betont Sutter. Er ist überzeugt, dass das Hotel durch den Umbau und den neuen Charakter der Zimmer für die Gäste an Attraktivität und Komfort gewonnen hat. Der Umbau war ein massiver Eingriff in das Haus. «Die bis zu 80-jährige Infrastruktur im Ostteil wurde komplett ausgebaut. Kein Stein blieb auf dem anderen, die Schallabdichtungen, Verkabelungen, Klimaanlage, Wasserleitungen und die gesamte Möblierung wurden erneuert», erzählt Sutter.

### **Schweizer Qualität**

Nun kann der Gast in den 34 neuen Zimmern – 19 neue Doppelzimmer sowie 15 neue Grandlit-Zimmer – direkt in die Schweizer Berge blicken,

denn die Badezimmerwände sind mit Valser-Quarzitplatten belegt worden. Dank Lärchenwald-Tapete und Eichenparkettböden heben sich die neuen Wohnräume von anderen Businesshotels ab. Die Zimmer leben von vielen eigenständigen Ideen der Innenarchitektin Marianne Daepf.

«Die Schweizer Bilder verleihen dem Hotel eine eigene Identität», betont Daepf. Ziel sei gewesen, den Zimmern ein nicht folkloristisches Heimatbild zu verleihen. «Für mich steht die Qualität – oder besser das Ehrliche – der Materialität im Vordergrund.» Der Gast soll merken, dass er sich in einem Schweizer Hotelzimmer befindet. «Wir wollten kein internationales Design», betont

Daepf. Das Hotel Glockenhof sei ein spezielles Hotel, und deshalb passen Containersachen nicht zu ihm. Dass nicht alle Hotelzimmer gleich sind, stört Daepf nicht. «Das Gesamtkonzept liegt entlang einer Linie», hält sie fest. Zudem könne nun der Gast unter verschiedenen Zimmern auswählen.

In allen Zimmern sind eine Kaffeemaschine und alle aktuellen Anschlüsse an die Multimedia-Technologien Standard. Weiter dürfe sich dank dem Einsatz neuester Materialien und Technologien, auch bei der Beleuchtung, der Energieverbrauch in den neuen Zimmern um einen Drittel verringern. Nach dieser Verjüngungskur gibt es nun im ganzen

Haus kein Zimmer mehr, das älter als fünf Jahre ist, worauf Sutter mit gewissem Stolz hinweist.

### **Weitere Pläne**

Das Best Western Premier Hotel Glockenhof hat sich in den letzten acht Jahren für das Hundertjahrjubiläum herausgeputzt. Im Jahr 2011 wird nämlich 100 Jahre Glockenhof gefeiert.

Die Umbau- oder Modernisierungspläne im «Glockenhof» sind aber mit der Renovation der Zimmer im Ostteil noch nicht vom Tisch. Gedanken an eine Umgestaltung der Eingangshalle, der Parterrefenster und der Reception, aber auch des Gartens im Innenhof bestehen.



Ehrliche Materialien wie der Eichenparkettboden heben die Zimmer von anderen Hotels ab.



Helvetischer Luxus: Duschen auf Valser Quarzit.

Bilder: zvg.